

Menschen in Notlagen mutig zur Seite gestanden

Vorbildliche Verkehrsteilnehmer erhalten im ADAC-Haus Mannheim die Auszeichnung „Kavalier der Straße“

Sie befreiten einen verletzten Radfahrer aus dichtem Buschwerk, sie verfolgten Unfallflucht-Täter und nahmen sich eines Verkehrs-Opfers unter Schock an, sie schleppten ein liegen gebliebenes Auto aus einer kurvenreichen Gefahrenzone auf den sicheren Gehweg, dolmetschten bei einem schweren Verkehrsunfall für ein belgisches Ehepaar, halfen einer Rentnerin, deren Wagen eine Panne hatte und führen Wanderer, die sich in der Nacht verirrt hatten, zu ihrem Auto zurück: Für ihre selbstlose und zupackende Hilfsbereitschaft erhielten jetzt 13 vorbildliche Verkehrsteilnehmer im ADAC-Haus auf dem Friedensplatz die Auszeichnung „Kavalier der Straße“.

„Sie haben geholfen, auch mitten in der Nacht und bei strömendem Regen, haben nicht weggesehen, sondern sich selbstlos eingesetzt, wenn ein Schwächerer in Not war. Deshalb stehen Sie heute im Mittelpunkt.“ Mit diesen Worten begrüßte Rainer von Schilling, Herausgeber des „Mannheimer Morgen“, und Sprecher der von über 40 deutschen Tageszeitungen getragenen Aktion „Kavalier der Straße“, die couragierten Verkehrsteilnehmer.

Eigens zur Kavalier-Auszeichnung aus Karlsruhe angereist war Günther Bolich, Vorsitzender des ADAC-Nordbadens: „Es ist für mich eine riesengroße Freude, dass heute in unserem neuen Haus in Mannheim



Kavalier im Blick (v. li.): Dieter Ludwig, Peter Kuhn, Martin Münd, Kurt Rabiser, Norbert Kaiser, Regina Enders (vertritt Ehemann Dieter), Giovanni Frichione, Günther Heckmann, Viorel Tarara, Jürgen Pawel, Marc Troppmann samt Nachwuchs, Udo Spies, Jürgen Bieg. Bild: Tröster

Menschen ausgezeichnet werden, die durch ihr Engagement Unfälle verhindert haben und sogar Leben retten konnten.“ Seit 99 Jahren bemüht sich der ADAC um Mobilität und Sicherheit im Straßenverkehr, und dazu hätten die Kavaliere einen großartigen Beitrag geleistet. Als Zeichen seiner

Anerkennung hatte Günther Bolich eine Überraschung im Gepäck: Der ADAC spendiert allen Kavaliere ein Training im Fahrsicherheits-Zentrum in Heidelberg.

Die Auszeichnungs-Plaketten und Ehren-Nadeln übergaben von Schilling, Gün-

ther Bolich sowie Mannheims ehemaliger Polizeipräsident und Mitglied des Verlehungsausschusses Willi Menz an den Elektrotechniker Jürgen Bieg, Service-Techniker Dieter Enders (der von seiner Frau Regina vertreten wurde), Landwirt Marc Troppmann, der drei seiner fünf Sprösslinge mitgebracht hatte, Nationaltheater-Musiker Viorel Tarara, Kfz-Mechaniker Udo Spies, Gastwirt Kurt Rabiser, Metzgermeister Jürgen Pawel, Druck-Ingenieur Martin Münd, Kfz-Elektriker Dieter Ludwig, Ingenieur Peter Kuhn, Norbert Kaiser und den ehemaligen Kriminalhauptkommissar Günther Heckmann. Alle Kavaliere hatten mutig und ohne zu zögern Menschen in einer Notlage zur Seite gestanden.

Zusammen mit ihren Helfern schilderten die Betroffenen, wie es zu den Begegnungen kam und bedankten sich nochmals bei ihren „Rettern“. Rainer von Schilling machte aber auch deutlich, wie wichtig es sei, dass der „MM“ auf die Kavaliere aufmerksam gemacht werde. Als Opfer sei man zunächst überglücklich, wenn man Hilfe bekomme, aber danach oft zu bequeme, um den Helfer vorzuschlagen.

Zu einer Führung durch das neu gestaltete Haus auf dem Friedensplatz luden die ADAC-Mitarbeiter ihre Gäste ein. Dicht umringt war natürlich im Foyer der Reaktionstest, bei dem der Bremsweg „ermittelt“ wurde. Mit einer kleinen Feier samt Imbiss klang der Abend aus.

Wenn Sie einen „Kavalier der Straße“ kennen, schreiben Sie bitte dem „Mannheimer Morgen“, zu Händen von Heike Müller, R. 1, 4-6, 68161 Mannheim, oder E-mail: kavalier.der.strasse@mamo.de

Fußball-Schatz hier halten

Herberger-Archiv geplant

Die sagenhaften Stollenstiefel berühmter Fußballhelden und dick aufgeblasene runde Geschichten von triumphalen Spielen des SV Waldhof oder des VfL Neckarau – Schätze aus großer Mannheimer Fußballgeschichte sollen an Ort des historischen Geschehens in allen Ehren aufbewahrt werden. Wenn sich ein Museum wegen der finanziellen Engpässe leider nicht anstoßen lässt, so will Karl-Heinz Schwarz-Pich, Autor mehrerer Fußballbücher, in der Quadrattstadt wenigstens ein rundes „Fußballarchiv Seppi Herberger“ einrichten und in dieser Schatzkiste alle Reliquien um den berühmten Sportsmann aus der Spiegelsiedlung sammeln. Mannheim müsse sich rühren und regen, so warnt Schwarz-Pich, sonst würden sich andere Städte auf diesem Feld der Ehre die Bälle zuspielen, umso mehr als sich in zwei Jahren das Wunder von Bern jährt. Das Archiv könnte auf wichtige Exponate aufbauen: Während der Fußballweltmeisterschaft hatte die MVV im Kundenzentrum die Schau „Der Ball ist rund“ präsentiert. Schwarz-Pich hatte dafür schweißdurchtränkte Ball-Reliquien zusammengetragen. Nach dem Abpfiff der Schau sucht er die Chance zum neuen Heimspiel, spätestens zum Stadtjubiläum 2007 könnte Mannheim mit einer Herberger-Ausstellung glänzen.

„Wir sind über die Ziellinie“

Adler und Stadt weitgehend einig über Arena-Rahmenvertrag

Adler-Gesellschafter Daniel Hopp ist zuversichtlich: „Wir sind wohl über die Ziellinie“, teilte er auf Anfrage mit. Kurz vor einem Treffen mit Sportbürgermeister Dr. Peter Kurz gestern Abend schien der Rahmenvertrag für die neue Arena zwischen Adler und Stadt in ziemlich trockenen Tüchern. Heute stellt der Dezernent das Werk in nicht öffentlicher Sitzung im Hauptausschuss den Stadträten vor.

Zahlen werden, so Hopp, noch nicht genannt, „aber die Eckpfeiler stehen“. Der Gesellschafter lobt ausdrücklich die gute Zusammenarbeit mit der Stadt, „das war eine wirklich angenehme Atmosphäre“. Im Rahmenvertrag möchte man nun festzulegen, wie es laufen kann, wenn die neue Halle auf dem Bösfeld steht. Adler-Geschäftsführer Matthias Binder kann noch keinen Termin nennen für eine öffentliche Vorstellung des Gesamt-Konzeptes: „Derzeit sind wir in vielen Ausschnitten unterwegs, es braucht noch Zeit, bis alles spruchreif ist.“

Die Adler-Fans wollen am Samstag Zeichen setzen. Die Vorsitzenden der Fan-Initiative, in der über 50 Clubs organisiert sind, haben, unterstützt von Mitgliedern, getrommelt und hoffen nun, dass viele kommen. Hermann Schmitt und Thomas Steinert planen eine lustige Demonstration und einen Goldenen Spatenstich auf dem Bösfeld, um ganz deutlich zu machen, wie sehr sie den Verein im Bestreben nach der Arena unterstützen.

Los geht der – genehmigte – Zug um 17.30 Uhr am 20. Juli vor dem Eingangsportaal der Maimarkthalle. Die Fans zeigen Plagge in Form von Trikots und Transparenten und marschieren gemeinsam Richtung Bösfeld. Spaß wollen sie haben und dennoch ernste Hinweise auf ihr Engagement geben. Und natürlich gibt's auch Sprüche satt für die Halle – wie etwa: „Der Baubeginn steht vor der Tür, da sind sogar die Hamster für“ oder „Wir machen dicke Backen für die Arena“.

Rufen Sie uns an...

Gas/Wasser/Sanitär/Heizung

Reparaturen nur vom Fachmann!
SEICHIN GmbH
 SANITÄR · HEIZUNG
 ● Badrenovierung
 ● Wartungsarbeiten
 ● Junkers Kundendienst
 ● Gas-Einzelöfen
 ● Reparaturen
 Büro und Ausstellung
 Scarrastraße 14 · 68307 Mannheim
 Internet: www.seichinonline.de
 e-mail: seichin@online.de
 Tel. (06 21) 7 77 68-0
 Fax (06 21) 7 77 68-90
 Notdienst (01 72) 2 38 25 03

Ihr BAD Spezialist
gunther seit 1905
 Ludwig Günther GmbH
 Eilerstädter Straße 5
 68219 Mannheim
 Tel. (06 21) 31 27 10
 Fax (06 21) 31 44 63
 Gas – Wasser – Sanitär

karl müller sanitär
 Tel. 06 21/75 10 34 heizung
 Gas-Wasserleitungsanierung

SCHÖFFEL sorgt für behagliche Wärme
 GmbH & Co. KG
 Öl- und Gasfeuerung
 Fernheizung
 70 80 10
 Wartung und Störung
 Mannheim-Vogelstang, Radeberger Straße 14

FEW WIPFLER
 KÖMMERLING KUNSTSTOFFFENSTER-PRODUKTION
 Besuchen Sie unsere 200 m² große Ausstellung.
 Freie Parkmöglichkeiten für unsere Kunden.
 - www.wipfler.de - 33 99 00

MARKISEN-FACHHANDEL MA
 Inh. H. Waßermeyer
 U 3, 21-22
 (06 21) 70 43 28
 Fax (06 21) 1 56 37 73
 Neue Mode markilux sunsilk für Markisen!
 Der revolutionäre Markisenstoff
 Reparaturen und Montagen
 Deutsches Spitzenprodukt

MARKISEN
 20% unter der unverb. Preisempfehlung der meisten Markisenfabrikate
 L. LINHARD
 Mannheim (06 21) 1 25 99 66
 Schwetzingen (0 62 02) 5 25 25
 Heidelberg (06 22) 33 37 77

Mit Sicherheit besser WIPFLER-Markisen 33 99 00
 Besuchen Sie unsere 200 m² große Ausstellung.
 Freie Parkmöglichkeiten für unsere Kunden.
FEW WIPFLER
 FENSTER & ROLLADEN

Rollladen

ROWI WIPFLER
 ROLLADEN · JALOUSIEN · MARKISEN · ROLLOS
 Besuchen Sie unsere 200 m² große Ausstellung.
 Freie Parkmöglichkeiten für unsere Kunden.
 - www.wipfler.de - 33 99 00

KAGEMA
 ROLLADEN
 MARKISEN
 JALOUSIEN
 MA-77 77 00
 EILDienst

Rollladen Müller
 Rolladen · Jalousien · Rollos · Markisen
 Kunststoff-Fenster · Reparatur-Eildienst
 Telefon 32 22 80
 Unterhülaustr. 67a · 68169 Mannheim

wes GmbH
 ROLLADEN & SONNENSCHUTZ · MARKISEN
 Ihr Spezialist für Sonnenschutz-Systeme
 Tel. (06 21) 85 22 16 · Fax 8 42 39-11 · ISDN (06 21) 8 42 39-0
 Ziegelhüttenweg 32 · 68199 Mannheim
 e-Mail: info@Wess-Sonnenschutz.de
 www.wess-sonnenschutz.de
 Eildienst für Rolladen- und Jalousien-Reparaturen
 Rolladen- und Jalousienbauer
 Innung

Schlosserei

Böhm & Halter GmbH
 Radeberger Str. 16 · 68309 Mannheim
 Tel. (06 21) 70 69 68 · Fax 70 77 12
 • Schlosserei
 • Metallbau
 • Schlüsseldienst
 • Sicherheitstechnik
 • Rollladenbau
 • Sonnenschutztechnik

TV/Video/HiFi

Fernseh-Reparatur
 Walter Groß
 Freyaplatz 17 · 68305 Mannheim-Gartenstadt
 Telefon 0621/75 70 24

Reparaturen aller Fabrikate TV – Video – HiFi
 • Leihgeräte kostenlos •
K.-H. Fischer GmbH
 Mannheimstraße 29 · 68309 MA-Käfertal
 Telefon (0621) 73 33 75 + 72 42 72 · Telefax 73 72 18



Noch ist er Zukunftsmusik: Der preisgekürnte Entwurf von Kees Christiaanse für das neue Stadtviertel zwischen Lindenhof und Hauptbahnhof. Bild: Tröster

Lindenhöfer Zukunftsvisionen

Mannheim 21: Masterplan kommt nach der Sommerpause

Das neue Stadtquartier auf dem Lindenhof wird jetzt konkret. Nachdem das renommierte Architekturbüro Kees Christiaanse den ersten Preis eines Planer-Wettbewerbs gewonnen hat (wir berichteten), arbeitet Christiaanse-Mitarbeiter Professor Markus Neppi jetzt zusammen mit der Stadtverwaltung den so genannten Masterplan für das 25 Hektar große Gelände südlich des Hauptbahnhofs aus.

Bürgermeister Lothar Quast gab gestern zum Abschluss einer Ausstellung mit den Entwürfen für den neuen Stadtteil im Basement des Hauptbahnhofs einen Kurz-Bericht über den Stand der Dinge. Demnach überlegen die Stadtplaner derzeit, wo genau der erste Baubauabschnitt des Entwicklungsprojekts angesiedelt wird und wie eine mögliche neue Stadtbahnlinie zwischen dem Victoria-

Hochhaus und der Fachhochschule für Technik und Gestaltung (FH) geführt werden soll.

Die ersten Gebäude entstehen wahrscheinlich ab 2004 auf dem Gelände der ehemaligen John-Deere-Gießerei, das insgesamt ein Investitionsvolumen von schätzungsweise 140 Millionen Euro aufnehmen kann. „Wir sprechen bereits mit Investoren und machen das Projekt bekannt“, erklärte Ottmar Schmitt vom Amt für Wirtschaftsförderung.

Neben Quast, Bahnhoftsmanager Richard Winter und Robert Bechtel vom Fachbereich Städtebau kamen zum Ende der Ausstellung auch die Stadträte Konrad Schlichter (CDU), Manfred Falkenberg (SPD) und Wolfgang Raufelder (Grüne) sowie Vertreter des Bezirksrats Lindenhof.